Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 38

Artikel: Der Betteltag im Turtmantal

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753088

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Betteltag im Turtmantal

SONDERAUFNAHMEN
FÜR DIE «ZÜRCHER JLLUSTRIERTE»
VON E. METTLER



Der Senn hat den Käse vor die Hütte gebracht, nun zerschneidet er ihn in soviel Stüde als Leute gekommen sind. Alle bekommen gleichviel

Im Turtmanntal im Wallis gab's einmal große Viperaplage—Viel Vich ging zugrunde. Da beschlossen die Semene, von interna Kisse einmal den Tagsertrag einer jeden Alp den Armen der Gegend zu geben, als Opfer gewissermaßen. — Die Gesschichte ist zwar nicht zweifelsferie andegweisen, aber der Kise wird heute noch verreilt, und wenn der Senn damit fertig ist, dams sagt erzu oden Beschenkent "So, jetze beter für die Kühensagt erzu oden Beschenkent "So, jetze beter für die Kühensagt erzu oden Beschenkent "So, jetze beter für die Kühensagt erzu oden Beschenkent "So, jetze beter die die Künder Genz eill ist"s. Niemate stielligen Münner und die Kinder. Genz eill ist"s. Niemate stielligen Münner und zu dem Künschlort son der Schaffen sie der Schaffen sie dem Künschlort sie den Künschlort von Leuk, Raron, Salgeach, Gampel, viele Stunden weit, Ist 1500 Meter Steigung gab's zu überwinden Viele sind alte Leute. Zu hinterst im Tal schafen sie in einem Heustadel, besuchen am Morgen die oberste Alp, dann talaus alle andern Alpen. Ueberall kommt der Senn mit dem Käse. So ist's jodes Jahr einmal im August. Die Zahl der Armen auf diesem Gang shwankt. Heuer waren es fünfundzwanzig. Man zählte schon fünfzig. Je mehr Leute, desto kleiner die Portion, die auf den Einzelnen enfällt. In Meiden kamen heuer vier Käse zur Verteilung, andernorts waren's deric. 20—25 kg. Käse hatte jeder Teilnehmer abends beisammen. — Man wollte den Brauch brechen, die armen Leute sollten dahen im Tal bleißen und den Käse mit eigener Hand zu spenden. Sie tun es gelassen und ein eine Weise, die keinen Empfänger erniedrigt. K.



Im obern Turtmanntal. Drei Alpen sind sichtbar: im Vordergrund Gruben und Meiden, im Hintergrund Plümatt. Zu allerhinterst: der Turtmanngletscher



Die Vorbeterinnen beim Gebet gegen die Vipernplage. Sie sprechen die Worte laut. Alle andern wiederholen murmelnd. Die Haltung der Hände ist auffällig und nicht Zufall sondern Brauch



Kathrine und Therese, die Sennerinnen der Alp Meiden, schauen nach vollbrachter Tat den abziebenden Armen nach

Bild links: Nach der Käseverteilung beten alle die armen Gäste für Vieh und Alp. Es sind Taglöhner, Holzscheiter, Schindelmacher. Die Kinder werden nach Möglichkeit mitgenommen; denn sie haben Anrecht auf einen vollen Anteil

Der Senn teilt jedem der Armen sein Stück Käse zu. Drauf packen die Leute ihre Stücke in die «Tschifere», Tragkörbe wie einer im Bilde hinter dem äußersten Mann rechts zu sehen ist, und weiter gehr's zur nöcksten Alin

Am Vortag: Kinder, Männer, alte Frauen steigen stundenweit das steile Tal auf wärts, auf dem Rücken die «Tschifere», den Tragkorb für den Käse